

Pkw-Markt in Europa wächst stabil

Die Pkw-Neuzulassungen in Westeuropa legten im September um zehn Prozent auf gut 1,3 Millionen Fahrzeuge zu. Alle fünf großen Märkte konnten deutliche Zuwächse verzeichnen: In Italien (+17 Prozent) und Spanien (+22 Prozent) stieg die Pkw-Nachfrage deutlich zweistellig, in Großbritannien erhöhte sich das Neuzulassungsniveau um knapp 9 Prozent, in Frankreich um gut 9 Prozent. Die Pkw-Neuzulassungen in Deutschland stiegen um rund 5 Prozent.

Auch in den kleineren europäischen Ländern war die Nachfrage stark. Zweistellige Zuwächse gab es in Portugal (+30 Prozent), Dänemark (+24 Prozent), Irland (+22 Prozent), den Niederlanden (+18 Prozent), Schweden (+13 Prozent) und der Schweiz (+10 Prozent). Damit erreichte der westeuropäische Markt in den ersten neun Monaten ein Marktvolumen von gut 10 Mio. Neufahrzeugen (+9 Prozent).

In den neuen EU-Ländern stiegen die Pkw-Neuzulassungen im September um 13 Prozent auf 77 300 Neuwagen. Zweistellige Wachstumsraten verbuchten Zypern (+44 Prozent), Lettland (+21 Prozent), Litauen (+20 Prozent), Bulgarien (+19 Prozent), Polen (+16 Prozent), Tschechien und Ungarn (beide +14 Prozent) sowie die Slowakei (+11 Prozent). In den ersten drei Quartalen 2015 wurden in den neuen EU-Ländern 735 700 Pkw neu angemeldet (+10 Prozent). (ampnet/dm)

Bilder zum Artikel

VDA

Verband der
Automobilindustrie
